

NACHRICHTEN

GEMEINDERAT

Auftragsvergabe für
Öflinger Kindergarten

Wehr (mvö) Die Wehrer Architektin Doris Richter wird den Neubau des Kindergartens St. Elisabeth in Öflingen planen. Der Gemeinderat stimmte in seiner jüngsten Sitzung der Auftragsvergabe zu. Die Grobplanung und den Entwurf übernimmt der Waiblinger Architekt Hartmut Bromberger, der bereits den Entwurf für den neuen Kindergarten im Bereich Seeboden erstellt hat.

NOTIZEN

Gottesdienst: Die evangelische Kirchengemeinde Wehr lädt an Heiligabend zur Kirche für Kurze zum KIKU-Gottesdienst: Alle Kinder ab zwei Jahren sind eingeladen mit ihren Familien. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Vorraum der evangelischen Friedenskirche.

Zweiter Weihnachtstag: Die evangelische Kirchengemeinde Öflingen bietet die Gelegenheit eines Wunschliedersings im Gottesdienst am Donnerstag, 26. Dezember, um 10 Uhr.

Ein Bläserensemble der Wehrer Stadtmusik spielt in der Heiligen Nacht, 24. Dezember, nach der 22 Uhr-Christmette vom Turm der Martinskirche weihnachtliche Weisen.

Musik: Das traditionelle Neujahrs-Klavierkonzert mit Georgi Mundrov findet am Sonntag, 12. Januar, um 17 Uhr im Bürgersaal des Alten Schlosses statt. Der bulgarische Pianist spielt das Programm „Solo Tango“ mit Werken von Debussy, Chopin oder Piazzolla. Der Eintritt: 15, ermäßigt 13 Euro.

Der TV Brennet-Öflingen bietet ein neuen Eltern-Kind-Turnen-Kurs für Kinder von zwei bis drei Jahren an. Dieser startet am Dienstag, 7. Januar (16.30 bis 17.30 Uhr) in der Gymnastikhalle in Öflingen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Infos bei Frau Rothe unter Telefon 07762/70 93 89.

Akonima Voice sucht für die Rock- und Pop Showkonzerte 2014 noch Chorsänger. Anmeldung bis 10. Januar unter Telefon 07762/52 39 29.

Ein Fenster am lebendigen Kalender öffnet sich heute, 23. Dezember, 18 Uhr, bei Petra Hübner, Jungholzer Straße 3.

Musikalische Safari durch die Tierwelt

- Musikverein Öflingen begeistert bei Jahreskonzert
- Biene Maja, Tom und Jerry als Gäste auf der Bühne

VON RITA FREIDL

Wehr – Das Adventskonzert des Musikvereins Öflingen wurde zu einem tierisch guten Konzert. Musical, Ballett, Jazz und Militärmarsch – die Öflinger Musiker fanden den Bezug zur Tierwelt in sehr unterschiedlichen musikalischen Gattungen. Und sie fügten die einzelnen Kompositionen zu einem gelungenen Ganzen zusammen, gespielt auf hohem Niveau und stets spannend in seinem raschen Genrewechsel.

Ein bisschen weihnachtlich durfte es dann doch sein. Mit „Leise rieselt der Schnee“ und der „Ode an die Freude“ gaben die Jüngsten ihr Konzertdebüt unter der Leitung von Rolf Gallmann. Als Gesamtverantwortlicher für die Ausbildung hat er jetzt neben der Jugendkapelle auch den Taktstock für den Auftritt der Zöglinge übernommen.

„Schmelzende Riesen“ der Gedanke hinter Titel und Werk des österreichischen Komponisten Armin Kofler ist die Klimaerwärmung, die sich durch den Rückzug der alpinen Gletscher bemerkbar macht.

Mit diesem dramatischen Klagelied der Berge bewies die Jugendkapelle ihr Können. Leicht und locker ging es mit einem Medley weiter. „Songs for children“, die Titelmelodien bekannter Kinderserien wurden fließend ineinander verwoben und das Publikum durfte mitraten. Chip und Chap, Balu der Bär oder vielleicht doch „Biene Maja“? Es machte Spaß zuzuhören und die be-



Der Musikverein Öflingen unter der Leitung von Werner Klausmann begeistert sein Publikum mit einem tierischen Adventskonzert. BILDER: FREIDL

kannteste aller Bienen kam dann noch höchstpersönlich auf die Bühne um die neue „Juka Show 2014“ anzukündigen.

Das Aktiv-Orchester eröffnete seine Safari durch die Tierwelt mit der Konzertouvertüre „Where Eagles Soar“, das Aufschwingen der Adler in die Lüfte, die majestätische Schönheit dieses Augenblicks porträtiert Komponist Steven Reinecke mit diesem Werk. Von Maestoso in die Walzerseligkeit, weiter ging es im Dreivierteltakt mit „Fanfare und Tanz“ aus dem Ballett Schwanensee. Festliche Fanfarenklänge mit anschließendem beschwingtem Tanz, den anspruchsvollen konzertanten Charakter hat Dirigent Werner Klausmann mit seinen Musikern bestens umgesetzt.

Wer kennt es nicht, „Cats“, eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Katzengejammer und wehmutsvolle Erinnerungsmelodien von Grizabella, der alten „Glamourkatze“, die musikalischen Höhepunkte erklangen nun in

Öflingen. Temporeich, mit Büchsenknall ging es weiter mit der Schneltpolka „Auf der Jagd“ – da hatte sich doch tatsächlich ein Jäger auf die Bühne verirrt und zielte auf die Musiker. Doch trotz des mörderischen Tempos der Polka kamen schlussendlich alle mit dem Leben davon und hatten sich eine Pause verdient.

Nach dem Militärmarsch „Adlerflug“ erklang ein schaurig-schöner Melodienreigen aus „Tanz der Vampire“ mit einem Saxofonsolo von Lorena Bäumle. Den blutsaugenden Fledermäusen folgte „Birdland“, ein Stück im typischen Big-Band-Sound, benannt nach dem berühmten New Yorker Jazzclub. Mit dem Blue Cat Blues „Tom und Jerry“ aus der gleichnamigen Zeichentrickserie setzte das Blasorchester einen gutgelaunten Schlusspunkt. Sigrid Griener an der Posaune und Marco Gallmann an der Trompete spielten dazu Katz und Maus. Moderator Jürgen Bäumle führte



Marco Gallmann spielt beim Blue Cat Blues ein beeindruckendes Solo.



Die Jugendkapelle des Musikvereins zeigt mit tierischen Liedern ihr Können.

launig durchs Programm und mit viel Applaus bedacht verabschiedete sich der Musikverein Öflingen von seinem Publikum mit „Rudolf, the rednosed Reindeer“.

Zusammen seit 95 Jahren im Betrieb

Bei der Jahresabschlussfeier der Firma Leber werden Silvia Pensel, Michael Senn und Werner Himmelsbacher geehrt

Wehr (gsl) Die traditionelle Jahresabschlussfeier der Firma Leber wird von den Mitarbeitern immer gerne besucht. Nahezu vollständig genossen die 17 Kollegen gemeinsam den Nachmittag in der Wehrer Krone. Firmenchefin Ulrike Leber konnte drei Fachkräften die Urkunden der Handwerkskammer Konstanz für die fortwährende Betriebsstreue überreichen.

Silvia Pensel ist für vierzig Jahre treue und geschätzte Mitarbeit geehrt worden. Ihre Loyalität habe einen gebührenden Anteil an der Entwicklung der Firma beigesteuert. Ohne sie als Bindeglied zwischen Werkstatt und Büro „hätten wir alle deutlich mehr Stress im ablaufenden Jahr gehabt“ resümierte



Ehrungen bei der Firma Leber (von links): Michael Senn, Werner Himmelsbacher, Firmenchefin Ulrike Leber, Beate Schlachter, Silvia Pensel und Patron Eberhard Leber. BILD: GSL

Ulrike Leber. Michael Senn erhielt die Ehrenurkunde der Handwerkskammer für 35 Jahre Betriebszugehörigkeit. Seine selbstständig erworbenen Weiterbildungsqualifikationen gingen mit dem Fortschritt der Technik einher. Umso mehr werden die technischen und handwerklichen Veränderungen mit

seinem Namen auch zukünftig verbunden sein.

Werner, von allen nur – der Charly – genannt, Himmelsbacher ist seit 20 Jahren mit an Bord. Als der Logistiker im Unternehmen sind seine Fähigkeiten in der reibungslosen Organisation unumgänglich. Hand in Hand funktioniert

der Betrieb, was die Firmenchefin mit dem Lob für die geleistete Arbeit und der Zuversicht fürs kommende Jahr an alle Mitarbeiter verband. Mit „die Kunden schätzen Eure Qualität“ schloss die Chefin ihre Rede und charakterisierte den Betrieb als ein hervorragendes Team, das technisch aber auch menschlich auf der Höhe der Zeit ist.

Der Ausblick auf das kommende 130-jährige Firmenbestehen der Firma Leber in Wehr ist mit der Aussicht verbunden „das viel Arbeit wieder für uns alle ansteht“, so Seniorchef Eberhard Leber. Er achte sicherlich noch im Hintergrund etwas auf die Geschicke des Unternehmens, springt gerne bei Engpässen noch ein, aber zwei starke Töchter können dies auch ohne ihn. Fachlich und menschlich hochgeschätzt in einem Männerberuf, sei Auszeichnung genug. In vierter Generation den Betrieb fortzusetzen, funktioniere nur mit einer guten Belegschaft.

Bereitschaftsleitung präsentiert sich

Mitglieder der DRK-Ortsgruppe bestätigen Michael Müller und Melanie Wenk bei der Hauptversammlung in ihren neuen Ämtern

Wehr (kf) Drei Tage vor Heiligabend eine Hauptversammlung abzuhalten, ist etwas unüblich. Frank Mattes, Vorsitzender der DRK-Ortsgruppe Wehr, erklärt am Samstag den Grund, warum er die Versammlung auf den 21. Dezember gelegt hatte. „Wir mussten den Termin immer wieder verschieben.“

Dass in der kleinen Versammlung Späße über den Termin gemacht wurden, ist klar. Sie hätten an diesem Abend alle nichts anderes vorgehabt, versicherten die Gäste, darunter auch Stadtkommandant Friedemann Kikillus und Abteilungskommandant Nicola Bibbo von der Feuerwehr Wehr, Thomas Grether, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins

Das Wehrer DRK

Die Ortsgruppe Wehr wurde im Jahr 1901 gegründet. Neben 1000 Passivmitgliedern sind etwa 25 Mitglieder im aktiven Dienst. Frank Mattes ist Vorsitzender des DRK Wehr.

Kontakt und Informationen im Internet: www.drk-wehr.com

Öflingen und die Kreisgeschäftsführerin des DRK, Petra Hauser.

Zehn Tage vor dem Jahresende hätte man sich die Hauptversammlung ja auch schenken können, mag da manch einer denken. Funktioniert aber nicht, die Satzung sieht zwingend eine Hauptversammlung vor, deswegen wurde diese noch einberufen. Und auch der

Haushaltsplan für das beinahe abgelaufene Jahr musste den Mitgliedern noch zur Abstimmung vorgelegt werden, die dem Plan auch zustimmen. Die Anschaffung des neuen Rettungswagens im Jahr 2012 – die Versammlung bezog sich auf das Geschäftsjahr 2012 – für mehr als 50 000 Euro sei dank der vielen Spenden arbeitsintensiv gewesen, habe die Ortsgruppe aber gut verkraftet, so Mattes.

Der Ortsverein ist fleißig, wie Bereitschaftsleiter Michael Müller berichtete. Von den 22 Angehörigen des Bereitschaftsdienstes seien 1012 Einsätze geleistet worden. Zu 113 Einsätzen seien sie ausgerückt, außerdem seien 25 Sanitätsdienste geleistet worden. Bei den beiden Blutspendeterminen 2012 seien 450 Blutkonserven zusammengekommen, so Müller. Auch im Rettungsdienst sei bei vielen Einsätzen sehr gut gearbeitet worden, berichtete SEG-Lei-



Bereitschaftsleiter Michael Müller, seine Stellvertreterin Melanie Wenk und Material- und Fahrzeugwart Ralf Markoff (von links) sind neu im Vorstand des Wehrer DRK. BILD: KERCKHOFF

ter Kurt Wenk. Großbrände und Verkehrsunfälle waren dabei wieder die vorrangigen Einsätze.

Bereitschaftsleiter Michael Müller und seine Stellvertreterin Melanie Wenk waren bereits von der Bereitschaftsgruppe neu in ihre Ämter gewählt worden, mussten am Samstag aber noch bestätigt werden. Isolde Bü-

che hatte das Amt als Bereitschaftsleiterin aufgegeben, wird aber weiter die Barkasse der Ortsgruppe verwalten. Neuer Material- und Fahrzeugwart wurde am Samstag Ralf Markoff. Vorsitzender Frank Mattes, sein Stellvertreter Kurt Wenk sowie Schriftführerin Marion Markoff wurden für vier weitere Jahre gewählt.